

Revision der Diagnosen zu den von M. Britzelmayr aufgestellten *Hymenomyceten*-Arten.

Von

M. Britzelmayr

in Augsburg.

(Fortsetzung.)

A. Allescheri B. t. IV. f. 1, dann f. 453; H. 120 br., kegelförmig, halbkugelig, dann sich verflachend, weiss, weisslich, s. schwach fleischröthlich oder gelblich, zart flockig faserig, fast glatt; St. 90 h., 30 br., voll, meist nach unt. verschmälert, wie der H. gefärbt, auch zart flockig faserig; L. 8 br., g., weiss, nässlich weiss, blass gelblichweiss, abgerundet; Fl. weiss, nach Mehl riechend; Spst. weiss; Sp. 6:3,4, länglich rund; dem *A. albellus* Fr. v.; Mai, Juni; Heiden, Wiesen, Waldränder; IVa, Lechfeld, IVb, Wöllenburg bei Augsburg, IVd, Rand des Haspelmoors.

A. congregabilis B. f. 274; H. 80 br., kegelförmig, glatt, dünnfleischig, graubraun, braun, gegen den eingebogenen R. weisslich; St. 140 h., 30 br., gleichförmig, voll, fleischig; L. 10 br., z. g., angewachsen, wenig ausgerandet, grau, violettgrau; Fl. weiss, nach Mehl riechend; Spst. weiss; Sp. 10:6, länglich rund; gesellschaftlich, auch in Bündeln wachsend; dem *A. pes caprae* v.; Waldränder; II, Kalzhofer Berg bei Oberstaufen.

A. subrancidus B. f. 579; H., L. u. St. braun, graubraun; H.-M. dunkler; H. 70 br. dünnfleischig, unregelmässig flach gewölbt, matt; St. 50 h., 8 br., voll, oft unt. verschmälert; L. 7 br., g., angeheftet bis angewachsen ausgerandet oder abgerundet; Fl. bräunlich, nach Mehl riechend; Spst. weiss; Sp. 10:4,5, länglich rund; gesellschaftlich wachsend; dem *A. graveolens* Pers. v.; Herbst; gemischte Wälder; IVb, Wöllenburg bei Augsburg.

A. gravabilis B. f. 575; H. 100 br., flach gewölbt, mit flachem Buckel, glatt, hellbraun; St. 70 h., gleichmässig 20 br., voll, weisslich, braunfaserig; L. 14 br., g., gelbbraun, ausgerandet; Fl. bräunlich, nach Mehl riechend; Spst. weiss; Sp. 8:6,7, fast kugelig, wasserhell mit je einem grossen Kerne; dem *A. duracinus* Cooke v.; Herbst; feuchte gemischte Wälder; IVa, Buchloe.

A. subalpinus B. 457; H. 120 br., nicht hygrophan, verflacht gewölbt, mit breitem Buckel, weisslich bis ochergelblich, matt, die feine glatte Oberhaut leicht querrissig; St. 90 h., fast gleichmässig 15 br., unt. wenig verdickt, weiss, faserig, fleischig; L. 10 br., s. g., weich, weiss, ausgerandet; Fl. weiss, gelblich weiss, von angenehmem an Blütenduft erinnernden Geruch; Spst. weiss; Sp. 10,12:4,5, länglich rund; dem *A. strictipes* Karst. v.; Frühling bis Herbst auf Bergwiesen; II, Hochgrat, Alpspitze, Geishorn, Birgsau; III, Molesson.

A. lutescentialbus B. f. 714; H. 30 br., fleischig, halbkugelförmig, dann flach gewölbt u. auch gebuckelt, klebrig, gelb, blass semmelfarben; St. 40 h., 4 br., unt. dicker, fast durchscheinend, weiss; L. 7 br., z. g., weiss, weisslich, ausgerandet oder abgerundet angewachsen;

Spst. weiss; Sp. 6,8 : 3,4, länglich rund mit je einem Kerne; dem *A. oreinus* Fr. v.; Herbst; Heiden; IV, Burgheim bei Neuburg a. d. Donau.

A. montanus B. f. 638; H. 60 br., gewölbt, mit niedergedrückter M., dünnfleischig, glatt, kaum faserig, schmutzig braungelb mit dunkleren Flecken; St. 35 h., 14 br., nach unt. s. verschmälert, weisslich, unt. schwarzbraun, hohl, Wände 2 dick; L. 8 br., z. derb, z. g., weisslich, ausgerandet; Fl. bräunlich, braun, ohne besonderen Geruch; Spst. weiss; Sp. 8 : 4,5, unregelmässig eiförmig, fast rhombisch; Herbst; Waldränder; II, Rettenschwanger Thal bei Hindelang.

A. subaequalis B. f. 582; alles weiss, etwas gelblich; H. 100 br., nicht hygrophan, flach gewölbt, kaum gebuckelt; St. 70 h., 12 br., gleichmässig, doch auch nach unt. verdünnt, nicht hohl, doch im Alter mit löcherartigen Hohlräumen; L. s. g., ausgerandet oder abgerundet; Fl. ohne besonderen Geruch u. Geschmack; Spst. röthlichweiss, lilafarbenweiss; Sp. 5 : 3, länglich rund, an einem Ende zugespitzt; gesellschaftlich wachsend; Herbst; IVc.

A. tumefactus B. f. 164, 720; H. 100 br., fleischig, unregelmässig, halbkugelförmig, weisslich, gelblich, von letzterer Farbe namentlich die H.-M.; St. 50 h., in der M. 45 br., unt. u. ob. schmaler, weiss, voll; L. 10 br., z. dick, zahlreich, nässlich weiss, weisslich, abgerundet; Fl. weiss, weisslich, derb, ohne besonderen Geruch u. Geschmack; Spst. weiss mit einem Stich in's Röthliche; Sp. 6,8 : 4, länglich rund; dem *A. cincreseus* Bull. v.; Alpenwälder; II, Grünten, Alpspitze.

A. cremeogriseus B. f. 670; H. 50 br., stumpf kegelförmig, dann flach gewölbt u. auch schwach gebuckelt, gelbgrau, bräunlich gelb, hygrophan; St. 70 h., 10 br., oft nach unt. verdünnt, weisslich, faserig; L. 5 br., g., ausgerandet, weisslich, graugelbweiss, wachsartig aussehend; Fl. graugelbweiss, nach innen schwammig, geruchlos, Spst. weiss; Sp. 6,7 : 3, länglich rund, gelblichweiss; Herbst; gemischte Wälder; IVb; Lohwäldchen bei Augsburg.

A. luteolospermus B. f. 647; H. 80 br., gewölbt, in der M. niedergedrückt oder flach gebuckelt, glatt, braun, dunkelrothbraun, zuletzt mit einem Stich in's Grauliche, matt, glänzend; St. 80 h., 10 br., unt. breiter, der Farbe nach ob. heller, röthlichbraun, unt. schwarzbraun; L. 8 br., g. bis s. g., weiss, weisslich, bräunlich weiss, ausgerandet, fast herablaufend; Fl. bräunlich, unt. im St. schwarzbraun; Spst. gelblichweiss; Sp. weisslich, gelblich, feinkörnig bis rauh, 8 : 4,6, länglich rund, an einem Ende zugespitzt; dem *A. panaeolus* Fr. v.; Sommer, Herbst; Nadelwälder; IVa, Siebentischwald bei Augsburg; IVb, Wöllenburg; IVc.

A. consequens B. f. 95, 669; H. 70 br., unregelmässig, gewölbt, breit gebuckelt, dunkel braunschwarz, violett braunschwarz, nicht glänzend, beinahe filzig; Huthaut nicht abziehbar; H.-R. weisslich, etwas eingerollt; St. 70 h., 10 br., unt. meist verdickt, aussen weisslich, weissbräunlich, fein weissfaserig; L. 5 br., ausgebuchtet, mit Zähnen herablaufend, s. g., aderig verbunden, weisslich, weissbräunlich oder grau-bräunlich; Fl. unter der H.-Oberfläche braun, am Rande des St. nässlich weisslich, s. blass bräunlich, sonst weiss, ohne besonderen Geruch u. Geschmack; Spst. weiss; Sp. rauh, 6,7 : 4,5, länglich rund, an einem Ende

zugespitzt; dem *A. melaleucus* Pers. v.; Herbst; grasreiche Waldstellen; IVA, Siebentischwald bei Angsburg.

A. mollicellus B. f. 646; H. 75 br., flach gewölbt u. gebuckelt, ochergelb, lederfarben; St. 80 h., 8 br., unt. fast knollig, weiss, weissbräunlich gestreift; L. 5 br., weiss, s. g., s. zart u. weich, ausgerandet angewachsen; Fl. nüsslich weiss, ohne Geruch u. Geschmack; Spst. weiss; Sp. 8:4, farblos, länglich rund; dem *A. pulverulentus* Pers. v.; Herbst; gemischte Wälder; IVb, Dinkelscherben.

A. densilamellatus B. f. 645; H. 45 br., flach gewölbt, in der M. niedergedrückt oder gebuckelt, fast glatt, graulich ledergelb; St. 50 h., gleichmässig 7 br., weiss, oft mit bräunlichem Anfluge; L. 6 br., s. g., abgerundet oder ausgerandet angewachsen, weiss; Spst. weiss; Sp. 8:5,6, länglich rund u. oft an einem Ende zugespitzt; dem *A. subpulverulentus* Pers. v.; Nadelwälder; IVA, Türkheim.

A. lautinsculus B. f. 431; H. 80 br., hygrophan, gewölbt, oft breit u. flach gebuckelt, ocherfarben weisslich, M. dunkler; St. 110 l., 10 br., gegen unt. breiter, dann wieder schmaler, weiss; L. 5 br., s. g., weiss, abgerundet; Fl. weiss, fast seidenglänzend, ohne besondern Geruch; Spst. weiss; Sp. 10:4, länglich rund; dem *A. subpulverulentus* Pers. v.; Herbst; II, Rottachberg.

A. deliberatus B. f. 165, 752; H. 90 br., flach gewölbt, dabei wenig gebuckelt oder niedergedrückt, matt, kaum faserig, bräunlich, fast glatt, manchmal etwas gefurcht; St. 80 h., 8—16 br., oft unt. verdickt, voll, aussen weisslich, bräunlich weiss, faserig; L. 10 br., weisslich, derb, z. e., c., ausgerandet oder abgerundet; Fl. weisslich bis grauviollettweiss, sich nicht verfärbend, ohne Geruch; Spst. weiss; Sp. 10:6, fast rautenförmig; dem *A. subpulverulentus* Pers. v.; Herbst; Alpenwälder; II, Rottachberg, Grünten; III, Molesson.

A. adscriptus B. f. 306, 432; H. 110, konisch, glockenförmig, sich verflachend, gebuckelt, auch niedergedrückt, blassgeblich bis braun, fast glatt; St. 100 h., 15 br., unt. verdickt, faserig fleischig, weisslich, bis — namentlich nach unt. hin — bräunlich; L. 10 br., z. g., auch gabelig u. aderig, weiss bis bräunlich, ausgerandet und oft etwas herablaufend; Fl. u. L. sich bei Verletzungen schwärzend, schwach nach Mehl riechend; Spst. weiss; Sp. 10,11:6, rautenförmig; dem *A. deliberatus* B. v.; Sommer, Herbst; Wälder; I, II, III.

A. selectus B. f. 342, 400; alles gebrechlich; H. 60 br., wie der St. braun; H. glatt, halbkugelig, verflacht, auch gebuckelt u. breit, seicht niedergedrückt; St. 70 h., 8 br., braun, unt. verdickt u. weiter noch verschmälert; L. 6 br., weiss, e., ausgerandet u. etwas herablaufend; Fl. weisslich, graubraun, fast markig, ohne besondern Geruch; Spst. weiss; Sp. 10,14:5,7, rautenförmig; dem *A. deliberatus* B. v.; Sommer, Herbst; Alpenwälder; I, Teisenberg, II, Schwäbeholz bei Sonthofen.

A. transformis B. f. 546; H. 150 br., gewölbt, auch breit gebuckelt, gelb- oder graubräunlich mit etwas faserigschuppiger M., sonst kaum faserig; St. 90 h., knollig, 70 br., ob. u. unt. schmaler, weisslich, unt. bräunlich; L. 10 br., z. dick, ausgerandet oder abgerundet, schmal, oft aderig u. wellig, weisslich; Fl. weiss, wie die L. bei Verletzungen sich schwärzend, schwach, aber fast angenehm riechend; Spst. weiss; Sp.

8 : 6, in den verschiedensten drei- und viereckigen Formen; dem *A. deliberatus* B. v.; Sommer; in Bergwäldern zwischen faulendem Buchenlaub; I, Teisenberg.

A. suevicus B. f. 276, 493; H. 10 br., gewölbt, mit niedergedrückter M.; H. u. St. braun, gelbbraun; der St. ob. heller; St. 20 h., 2 dick, voll; L. 3 br., weiss, z. g., ausgerandet; Fl. weiss, ohne Geruch; Spst. weiss; Sp. 6,8 : 4,6, länglich rund; dem *A. juranus* Quel. v.; Herbst; Waldboden, auf faulenden Holzresten; IVa, Siebentischwald bei Augsburg; IVc.

A. testatus B. f. 170; H. 40 br., fleischig, gewölbt, gebuckelt, gelbbraun, braun, oft mit Randflecken; St. 60 h., gleichmässig 6 br., voll, ob. braungelb unt. dunkel rothbraun; L. 7 br., z. g., weiss, verwundet auch braunröthlich, angeheftet ausgerandet; Fl. weiss, ohne Geruch; Spst. weiss; Sp. kugelig, 4—6 μ im Durchmesser; dem *A. subpulverulentus* Pers. v.; Spätherbst; Lechauen auf Sand; IVa bei Augsburg.

A. immarcescens B. f. 397, 718; H. 120, hygrophan, gewölbt, breit niedergedrückt, glatt, grau, graubraun, gegen den R. heller; St. 70 h., 16 br., ob. u. unt. verdickt, hohl, Wände 2 br., bräunlich; L. 6 br., abgerundet oder ausgerandet, weisslich, bräunlich, s. g.; Spst. weiss; Sp. 6,8 : 4,5, länglich rund; dem *A. urbus* Fr. v.; Herbst; auf Pappelstümpfen; IVa, auf dem Ablass bei Augsburg, dann an der Waldstrasse IVc.

A. ignorabilis B. f. 463; H. 60 br., ausgebreitet, fast flach, mit eingedrückter M., matt, braun, glatt; St. 40 h., 10 br., nach unt. schmaler, ob. weisslich, nach unt. braunschwärzlich; L. 10 br., e., weissbräunlich, angeheftet, abgerundet oder ausgerandet; Fl. weisslich, graubräunlich, schwacher Mehlgeruch; Spst. weiss; Sp. 10 : 6,8, länglich rund, mit einem Kerne; dem *A. paedidus* Fr. v.; Sommer; gemischte Wälder; IVb, Strassberg bei Augsburg.

A. indepreus B. f. 389, 719; H. 50 br., konisch, mit gewölbter M., dünnfleischig, M. bräunlich, rothbräunlich, gegen den R. weisslich; St. 70 h., gleichförmig 15 br., weiss, unt. etwas ziegelröthlich; L. 8 br., e., s. e., weiss, tief u. eng ausgerandet; Fl. weiss, geruchlos, von mildem Geschmacke; Spst. weiss; Sp. 6,8 : 4,5, länglich rund, z. rauh; dem *A. rasilis* Fr. v.; Herbst; Heiden; IVb, Gessertshausen.

A. albellospermus B. f. 756; H. 40 br., dünnfleischig, breit konisch, dann ausgebreitet gewölbt, braun, gelbbraun, glatt; St. 45 h., 6 br., unt. wenig verdickt, braun, weissfaserig; L. 5 br. angeheftet bis angewachsen, ausgerandet, g., weisslich, blass bräunlichweiss; Fl. ohne Geruch; Spst. getrübt weiss, gelblichweiss; Sp. 8 : 4, länglich rund; dem *A. putidus* Fr. v.; Herbst; gemischte Wälder; IVb, Lohwäldchen bei Augsburg.

(*Clitocybe*.) *A. planiusculus* B. f. 721; H. 60 br., lederfarben bis braun, glatt, gewölbt mit gebuckelter oder flach niedergedrückter M.; St. 60 h., ob. 10 br., unt. knollig bis zu 30 br., weisslich, bräunlich, ob. oft braun; L. 5 br., herablaufend, z. g., weisslich, gelblich- oder bräunlich weiss; Fl. weisslich, weich, geruchlos; Spst. weiss; Sp. 8,10 : 4,5, länglich rund, gegen die Enden verzogen; dem *A. clavipes* Pers. v.; Herbst; Wälder; I, II, III, IVb, e. u. d.

A. ceraceolamellatus B. f. 672; H. 80 br., unregelmässig verflacht gewölbt, in der M. breit gebuckelt; St. u. H. fahl bis bräunlich ocherfarben, H.-R. weisslich, lackartig glänzend; St. 40 h., 24 br., unt. verschmälert; L. 3 br., s. g., wachsig, fahl ocherfarben, nicht weit herablaufend, am St. nicht selten mit einem weisslichen Faserkranz beginnend; Fl. geruchlos; Spst. weiss; Sp. 4:2,3, ein wenig gelblich, länglich rund; dem *A. indigulus* B. v.; Herbst; Nadelwälder; IVc.

A. indigulus B. f. 179, 501; H. 90 br., gewölbt, mit flach niedergedrückter M.; H.-R. eingerollt; H. u. St. gelbbraunlich, etwas filzig; St. 80 h., z. gleichmässig 30 br., L. 5 br., weiss, s. g., herablaufend u. sich in erhöhten Streifen am Stiel fortsetzend; Fl. bräunlichweiss; Spst. weiss; Sp. fast kugelig, 4–6 μ im Durchmesser; dem *A. auricula* Fr. v.; Sommer, Herbst; Wälder; II, auf dem Grünten.

A. albidogilvus B. f. 553; H. 100 br., flach gewölbt, kaum gebuckelt oder niedergedrückt, matt, blass, gelblich, mit lilafarbenen oder rosenrothen Flecken; St. 80 h., 15 br., oft nach unt. breiter, weisslich, ob. fein kleilig aufgerissen; L. 5 br., herablaufend, z. e., dick, gelblich; Fl. weiss mit wenig röthlichen Flecken, ohne Geruch, von z. bitterem Geschmack; Spst. weiss; Sp. 8,9:4,5, s. wasserbell mit je einem Kerne; gesellschaftlich wachsend; dem *A. amarus* Fr. v.; Sommer; I, Teisenberg.

A. verrucipileus B. f. 649; H. 40 br., flach gewölbt, auch mit eingedrückter M., diese mit rundlichen und kegelförmigen fleischigen Erhöhungen; H. weisslich, gelbröthlich, fleischfarben, mit undeutlichen kleienartigen Zonen; St. 80 h., 4 br., oft nach unten dünner, wie der H. gefärbt, voll, unt. befilzt beart; L. 5 br., wenig herablaufend, s. g., fleischfarbenweisslich; Fl. ohne besonderen Geruch, fleischfarbenweisslich, unt. schmutzig fleischfarben; Spst. weiss; Sp. 4,3, fast kugelförmig, farblos; dem *A. amarus* Fr. v.; Herbst; IVc.

A. umbrinomarginatus B. f. 504, 538; H. 30 br., s. verschieden gestaltet, gewölbt, gebuckelt, eingedrückt, becherförmig, blassbräunlich, glanzlos, M. braun oder violettbraun; St. 40 h., 4 br., voll oder nur wenig hohl, faserigfleischig, violettbraun; L. 4 br., z. herablaufend, z. e., z. dick, weisslich, mit bräunlichem R., zuletzt aderig, am H.-R. durchscheinend; Fl. weisslich, bräunlich, ohne Geruch u. Geschmack; Spst. weiss; Sp. 8,12:4,6, länglich rund; dem *A. socialis* Fr. v.; Sommer, Herbst; Baumstümpfe; II, Oberstaufen.

A. flavofuscus B. f. 441; H. 35 br., dünnfleischig, flach gewölbt, mit seicht niedergedrückter M., gelbbraun; St. u. L. bräunlichweiss; L. z. e., 6 br., angewachsen, fast ausgerandet, kaum herablaufend; St. 25 h., 5 br., nach unt. schmaler, hohl, Wände 2 br.; Spst. weiss; Sp. 8:5, länglich rund; dem *A. alpestris* B. v.; Sommer, Herbst; Bergwiesen; II, Al্পspitze bei Nesselwang.

A. alpestris B. f. 442; H. 25 br., am R. oft gefurcht, matt, gelbrothbraun, auch der Stiel, doch dieser etwas heiler; St. 40 h., ob. 5 br., nach unt. sich zuspitzend, zu $\frac{1}{3}$ der Breite hohl, gebogen; L. 5 br., weisslich, gelblich rothbraun, z. e., bis e., angewachsen ausgerandet, kaum herablaufend; Fl. z. gebrechlich, geruchlos; Spst. weiss; Sp. gelblich, rauh, rundlich, 3–4 μ diam.; dem *A. socialis* Fr. v.; Sommer, Herbst; Bergwiesen; II, Al্পspitze bei Nesselwang.

A. luridipes B. f. 513; H. 60 br., dünnfleischig, halbkugelig mit eingedrückter M., glatt, weiss; St. 60 h., gleichmässig 5 br., faserig, weiss, unt. schmutzig braungrau; L. 5 br., wenig herablaufend, weiss, g.; Spst. weiss; Sp. 6:3, länglich rund; dem *A. rivulosus* Pers. v.; Herbst; feuchte gemischte Wälder; IVa, bei Türkheim.

A. farctus B. f. 394; H. 35 br., fleischig, flach gewölbt, auch mit eingedrückter Mitte, glatt, weisslich, mit semmelfarbener M., R. matt glänzend u. eingerollt; St. 70 h., 7 br., unt. unregelmässig gebogen, gekrümmt und verdünnt, weisslich, s. blass röthlichgelb, voll; L. 2 br., wenig herablaufend, g., weisslich, s. blass semmelfarben; Fl. nässlich weisslich bis semmelfarben; Spst. weiss; Sp. 4,5:2, länglich rund; dem *A. difformis* Schum. v.; Herbst; Heiden; IVa, Lechfeld bei Augsburg.

A. tumidosus B. f. 189, 309, 516; H. 120 br., gewölbt, auch breit gebuckelt, braun, gegen den R. heller, fein faserig; St. 130 h., 20 br., unt. verdickt, weiss, etwas bräunlich, fleischig, voll; L. 6 br., wenig herablaufend, weiss, weisslich, g.; Fl. weiss; Spst. weiss; Sp. 5,6:4,5, fast kugelig; dem *A. fumosus* Pers. v.; Herbst; lichte Wälder, Waldränder; I, Teisenberg; II, Alpspitze bei Nesselwang; IVa, Siebentischwald bei Augsburg.

A. turmarius B. f. 506; H. 130 br., gewölbt, flach eingedrückt, graubraun, braun; St. 100 h., 30 br., oft nach unt. verschmälert, weiss, weisslich, voll oder hohl; L. 20 br., z. g., herablaufend, gelb- bis graubraun; Spst. weiss; Sp. 6:4,5, fast kugelig; gesellschaftlich wachsend; dem *A. aggregatus* Schaeff. v.; Herbst; Wälder; IVb, um Augsburg.

A. flavidifolius B. f. 759; H. 70 br., eingedrückt, dann trichterförmig, braun, graubraun, gegen den R. heller, feinfaserig; St. 60 h., 10 br., aufgeblasen oder zusammengedrückt, bräunlich weiss, faserig, hohl, mit 2 breiten Wänden; L. 4 br., g., weissgelblich, weisslich honiggelb, herablaufend; Fl. ohne besonderen Geruch; Spst. weiss; Sp. gelblich, 8,9:4, länglich rund, an einem Ende zugespitzt; dem *appositus* B. v.; Herbst; Nadelwälder; IVb, Diedorf.

A. appositus B. f. 192; H. 60 br., trichterförmig, grau, braungrau, feinfaserig; St. 80 h., gleichmässig 10 br., hohl, Wände 3 br.; L. 3 br., weissbräunlich, weissgraulich, dick, g., herablaufend; Fl. weiss, nach Mehl riechend; Spst. weiss; Sp. 8:4, länglich rund; dem *A. hortensis* Pers. v.; Spätherbst; feuchte Wälder; IVb, Gessertshausen.

A. fuscoalutaceus B. f. 676; H. 180 br., flach gewölbt, gebuckelt, glatt, kaum faserig, braungelb, in der M. braun; St. 150 h., 16 br., unt. fast knollig verdickt, weisslich, gelbbräunlich, faserig fleischig, voll; L. 7 br., s. g., weisslich, graugelbweiss, ausgerandet herablaufend; Fl. geruchlos, ob. unter dem H. bräunlich, sonst weisslich; Spst. weiss; Sp. 10:5,6, länglich rund mit je einem grossen Kerne; dem *A. maximus* Fl. Wett. v.; Herbst; gemischte Wälder; IVb, Lohwäldchen bei Augsburg.

A. vernifer B. f. 465, 728; H. 60 br., gewölbt, niedergedrückt bis trichterförmig; St. u. H. weisslich gelbroth, matt, z. glatt, kaum körnig; St. 80 h., 10 br., unt. verdickt, voll; L. 5 br., weit herablaufend, z. g., s. dick, gelblich; Fl. innen im St. wässerig, am R. fest,

schmutzig weisslich, von z. scharfem Geruche; Spst. weiss; Sp. 8:4 länglich rund, an einem Ende zugespitzt, fast keilförmig; dem *A. infundibuliformis* Schaeff. v.; Mai, Juni; Waldtümpel; IVb, Die, dorf; IVd.

A. situatus B. f. 507; H. 80, dickfleischig, gewölbt, mit niedergedrückter M., matt braungelb, M. angedrückt schuppig; St. 90 h., ob. 25 br., nach unt. verdünnt, faserig, etwas schuppig, gelbbraun; L. 12 br., nicht weit herablaufend, graubraun, dick, nicht g.; Fl. grau, nach Mehl riechend; dem *A. sinopicus* Fr. v.; Herbst; Wälder; II, Oberstauen.

A. lentatus B. f. 595; H. 50 br., gewölbt, mit niedergedrückter M., wie der ganze Schwamm honiggelb, ferner am H.-R. gestreift; St. 60 h., fast gleichmässig 4 br., unt. wenig verdickt, voll, ob. heller, unt. bräunlich, fast durchscheinend; L. 5 br., weisslich honiggelb, z. g., dick, etwas herablaufend; Spst. weiss; Sp. 8:4, länglich rund; dem *A. lentiginosus* Fr. v.; Herbst; gemischte Wälder; IVb, Diedorf.

(Schluss folgt.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Coplin, W. M. L., A new laboratory dish. (The Microscopical Bulletin and Science News. Vol. XIV. 1897. No. 5. p. 36—37. 2 fig.)

Favre, L., Contribution à l'étude de la méthode dans les sciences expérimentales. [Bibliothèque des méthodes dans les sciences expérimentales.] 16°. XXV, 470 pp. avec figures. Paris (Schleicher frères) 1897.

Wiesbaur, J., Die Conservirung der Naturaliensammlungen. (Natur und Offenbarung. Bd. XLIII. 1897.) 8°. 40 pp.

Botanische Gärten und Institute.

Saccardo, D., Le piante spontanee nel R. Orto botanico di Padova. (Atti della Società Veneto-Trentina. Padova 1896. p. 452—479. Mit 1 Tafel.)

Ein Verzeichniss von Pflanzen (Gefäss- und Zellpflanzen), welche im botanischen Garten zu Padua spontan vorkommen. Es sind 998 Arten aufgezählt — eine nicht unerhebliche Anzahl auf einer Fläche von circa 2 ha — von welchen 439 auf die Pilze, 53 auf Laubmoose, 363 auf die Phanerogamen und 15 auf *Filicinen* entfallen. Nicht weniger als 170 Arten werden im vorliegenden Verzeichnisse zum ersten Male bekannt gegeben für jenes Gebiet, über dessen floristische Eigenthümlichkeiten schon 1871 von P. A. Saccardo Mittheilung gemacht worden war. Die zum ersten Male im Vorliegenden genannten Arten sind durch ein * hervorgehoben, während zwei ** die exotischen Arten bezeichnen, welche sich im Garten naturalisirt haben.

Die Algen sind den Arbeiten de Toni's entnommen; die Flechten wurden bereits von F. Saccardo behandelt und findet sich im

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Britzelmayr Max

Artikel/Article: [Revision der Diagnosen zu den von M. Britzelmayr aufgestellten Hymenomyceten-Arten. \(Fortsetzung.\) 169-175](#)